

Der Etat - Congref.

Wird vom 8. bis 10. Juni in Chicago stattfinden. — Preise im Werte von \$10,000. — Das größte ist vom Nordamerikanischen Statverbande abgehaltene Stat-Turnier.

Die Vorbereitungen für den großen in Chicago abzuhaltenden Stat-Congress sind im besten Gange, und wenn nicht alle Anzeichen trügen, so wird das Coliseum in Chicago in den Tagen vom 8. bis 10. Juni 1907 mehr Statspieler beherbergen, als je zuvor an irgend einem Platze versammelt waren.

Die nationalen Beauftragten des Verbandes, bestehend aus Max Wortsman, Präsident, Alvin Gantiff und Mar L. Wolf, Vice-Präsidenten, Simon Westfeld, Schatzmeister, und John M. Barth, Sekretär, belegen ihre Arbeiten mit ernstlich freudiger Hingebung, und die natürliche Folge ist, daß auch alle Unter-Ausschüsse das in sie gesetzte Vertrauen in vollem Maße rechtfertigen. Sie alle sind nach besten Kräften bestrebt, ein großes, erfolgreiches, nationales Ereignis zu gestalten.

Die zur Verteilung kommenden Preise werden insgesamt einen Werth von \$10,000 haben, die ersten fünfundsiebzig Preise allein betragen gegen \$5000, und es werden über vierhundert Preise zur Verteilung kommen.

Der erste Preis, vom Nordamerikanischen Stat-Verband gestiftet, besteht in einem 1000 Dollar Gold-Bond, der zweite in einem \$750 Malver, der dritte in einem Tisch-Service im Werte von \$500; die beiden letzten Stiftungen des Chicagoer Stat-Verbandes. Der vierte Preis, eine Standuhr im Werte von \$400, ist vom St. Louiser Stat-Verband gestiftet; der fünfte, ein Gold-Schrank zum Betrage von \$300, kommt vom Detroit'ser Stat-Verband. Der Werth der Preise vom letzten bis zum fünftausendsten Preise ist etwa \$100.

Jede Stadt, welche einen Stat-Verband aufweist, wird einen Preis stiften, und die Verbände in Cleveland, Buffalo, New-York, Baltimore, Boston, Pittsburg, Philadelphia, Cincinnati, Indianapolis, Toledo und Denver treffen zur Zeit Maßnahmen, die Anzahl schöner Gewinne zu vergrößern.

Außer einer Anzahl von Prämiën, welche Private in Milwaukee zugestanden haben, stehen von den vier dort bestehenden Stat-Verbänden wertvolle Preise in Aussicht. Das Eisenbahn-Comite hat für billige Fahrgebühren gesorgt. Das Rundreise-Billet zum Congress wird ein und eindreißig für die einfache Reise kosten; diese Reisetickets sind vom 4. Juni an an jedem Billet-Schalter zu lösen und haben Gültigkeit bis zum Abend des 14. Juni.

Der eigentliche Wettkampf findet in zwei Sitzungen statt und zwar Samstag Abend, den 8. Juni, und Sonntag Nachmittag, den 9. Juni.

Das Vergnügungs-Comite wird nichts unterlassen, um den Besuchern den Aufenthalt in der Gartenstadt angenehm zu machen. Am Sonntag Empfang der Gäste. Während die Teilnehmer am Congress sich einfinden lassen und Spieltische ziehen, wird im Coliseum - Annex zur Unterhaltung der Damen ein Concert stattfinden. Ebenso wird am Abend für Letztere Karten - Wettspiele in Bereitschaft und eine Vaudeville - Vorstellung, ebenfalls im Annex.

Die Jahres - Versammlung des nationalen Stat-Verbandes wird am Sonntag Vormittag, den 9. Juni, abgehalten und am Nachmittag geht der zweite Preis-Kampf vor sich. Am Abend Unterhaltungs - Programm; am Montag Automobilfahrt durch die sehenswürdigsten Theile der Stadt; am Abend Bankett und Preisvertheilung.

Die Eintrittsgebühr zur Theilnahme beträgt nur drei Dollars und außerdem fünfzig Cents als Jahresbeitrag für Mitgliedschaft im Nordamerikanischen Stat-Verband. Diese Mitgliedschaft ist Vorbedingung zur Theilnahme am Congress und ist auch genügend. Es ist nicht erforderlich,

daß ein Spieler außerdem einem Lokalfverband angehört. Das Directorium des Verbandes stellt sich wie folgt zusammen: Leonard Krieger, St. Louis, Mo.; Robert Schiller, Milwaukee, Wis.; Charles J. Cidhorn, Detroit, Mich.; Max Pfeiler, Cleveland, O.; Wm. Sieber, Westport, Pa.; S. Wolff, Buffalo, N. Y.; J. Henneman, Repr. New-York, N. Y.; Leopold Wieman, Repr. Baltimore, Md.

Wöchentlich Gesundheitsbericht.

Maffenerkrankungen sind im Abnehmen. — Lungenerkrankungen fordern die gewöhnlichen Opfer. — Mehr Todesfälle, als in derselben Woche des Vorjahres. — Zusammen 204 Sterbefälle und nur 65 Geburten.

Der Bericht des Gesundheits-Departments für die am 25. Mai endende Woche zeigt 204 Todesfälle gegen 193 in derselben Woche des Vorjahres, 153 in 1905 und 194 in 1904. Die jährliche Sterberate pro 1000 der Bevölkerung war 17,67; Weife 14,90, Meger 32,36. Die hauptsächlichsten Todesursachen waren: Mafern 3, Scharlachfieber 1, Keuchhusten 1, Diphtheritis 1, Prämie 1, Krebs 11, Schwindel 37, Schlagfluß 9, Herzkrankheiten 18, Bronchitis 4, Lungenerkrankung 17, Bright'sche Nierenkrankheit 18, Schwäche nach der Geburt 10, Mangel an Pflege 1, Altersschwäche 5, Stiefmord 1, Unfälle 11. Von den Toten waren 106 Weife und 54 Meger in den Vereinigten Staaten und 35 im Auslande geboren; von neun Toten war der Geburtsort unbekannt; 12 Todesfälle ereigneten sich in „Pop-Viertel“, 23 in Hospitälern und 14 in anderen Anstalten. 21 Coroners - Anzeigen wurden abgehalten. 65 Geburten gelangten zur Anmeldung, darunter 57 weife Kinder.

Folgende ansteckende Krankheiten wurden angemeldet:

Table with 2 columns: Disease Name and Number of Cases. Includes Typhoid, Typhus, Cholera, etc.

Abfchiedsfeier zweier Europareisender. — In dem schönen Heim des Hrn. Theodor Zwernemann, Nr. 3121, Waldbrook-Avenue, in Waldbrook, der idyllischen Vorstadt Baltimore's, feierte gestern Abend eine äußerst fidele Gesellschaft den Abchied Hrn. Zwernemann's und Hrn. Aug. Löfer's, welche beide Herren heute Nachmittag um 3 Uhr 50 Min. von dem Mount Royal-Bahnhof nach New-York abfahren, um von dort Dienstag Morgen um 10 Uhr mit dem Norddeutschen Lloyd - Dampfer „Bremen“ nach Deutschland abzuhefen. Hr. Zwernemann ist Schatzmeister des „Technischen Vereins von Baltimore“ und Geschäftsführer und Teilhaber der „Baltimore Enamel & Robbery Company“. Hr. August Löfer ist protokollirender Sekretär desselben Vereins und Ingenieur in leitender Stellung bei Bartlett, Kaynward & Co. Beide Herren wollen nämlich ganz Deutschland, die Schweiz und Oesterreich besuchen und haben vor allen Dingen vor, sich recht gut zu amüsieren, und nach der Abfchiedsfeier zu schlafen, haben sie das Zeug dazu; denn dort war von Trennungsschmerz nicht die Rede. „Luftig“ hieß die Parole. Was Gutes Klischee und Keller nur bieten konnten, tustete Frau Eva Zwernemann auf, und bei einer feinen Waiboole wurde manches Glas auf gute Reise und fröhliche Wiederkehr der Beltenbummier geleert. Manche deutsche Weise erklang in dem munteren Kreise, und bei fröhlichen Scherzen und gelungenen Anreden verlogten die Stunden im Nu. Unter den Gästen waren: Hr. William Wankleben und Frau, Dr. Richard Sandlas u. Frau, Dr. S. G. Garthe und Frau, Dr. August Löfer und Frau, Dr. Harry Leys und Frau, Dr. John Manberg, Fel. Votte Schlor und Frau, Louise Stride.

Von Stunden gefiffen. — Ein großer Maffin - Hund biff gestern Fräulein Caffesio, Nr. 1122, Proctor - Straße, dreimal in die Schen, Nr. 1518, Sberman-Place, einmal in das Bein. Der Hund wurde durch einen Agenten des Thierfuh - Vereins erschossen.

Franz Johnson, der achtjährige Sohn von Hrn. und Frau Fr. Johnson, Nr. 1727, Maryland - Avenue, wurde auf einem unbewachten Platze hinter dem Stalle der Union Transporter Co., Nr. 133, West - North - Ave., gestern Nachmittag von einem Hunde gebissen, dessen Besitzer unbekannt ist. Dr. Malcolm Douglas, Nr. 129, O-North-Avenue, brante die Wunde, welche nur leicht ist, aus.

Zwei Wirthe in der Reumee. — Wm. G. Dade, ein Restaurateur von Nr. 1233, Nord-Gilmer-Straße, und Conrad Anabe, ein Restaurateur von Nr. 1300, Aulton-Avenue, wurde gestern Nachmittag wegen angeblichen Verkaufes von Spirituosen an Minderjährige durch Richter Goldman in der nordwestlichen Polizeistation unter je \$500 Bürgschaft für das Gerichtsverfahren gestellt. Der Grund zu ihrer Verhaftung lag darin, daß Polizist Miller vom nordwestlichen Distrikt drei Anaben, George Ohl, 17 Jahre alt, von Nr. 1419, Nord-Mount-Straße, William Miller, 13 Jahre alt, von Nr. 1539, Revington-Place, und Robert Biggs, 19 Jahre alt, von Nr. 1224, Nord-Gilmer-Straße, auf einem freien Platz hinter dem National-Avenue-Güterbahnhof der „Western Maryland-Bahn“ betrunken aufgefunden. Die Anaben wurden nach dem „Maryland-Gesundheits-Hospital“ gebracht, wo Ohl gar an, in Anabe's Wirtshaus Bier gekauft zu haben und Biggs will in Dade's Lokal Sherry bekommen haben.

Die Witte Isbad - Sektion Nr. 1 und der Baltimore Voherrerein, V. M. V., halten am 3. Juni in Graubner's Weinst - Park ein großes bayerisches Volksfest ab, und hat das Arrangements - Comite dafür Sorge getragen, daß allen Theilnehmern des Festes durch Verpflegung aller Art und Volksspiele angenehme Stunden bereitet werden.

Er litt einen Weinbruch. — Als der Aufsicht Contr. J. Dreffel gestern Nachmittag 3 Uhr eine Maschine von der Gde von Lombard und Danover-Straße wegfahren wollte, brach ein Rad des Wagens, Dreffel, welcher in Nr. 1511, Nord - Dallas-Straße, wohnt, wurde auf die Straße geschleudert, und erlitt einen Weinbruch. Er wurde in das „St. Josephs-Hospital“ gebracht.

Sein Arm jermalmt. — Demtr Becker, 45 Jahre alt, aus Meierstown, Md., ein Elektriker der „Ver. Straßenbahn und Elektricitäts-Co.“, erlitt gestern Vormittag einen jermalmten Arm in dem Dattirofen-Waggonchuppen. Er wurde in einem Straßenbahnwagen in das „St. Josephs-Hospital“ gebracht.

Er stand für Mavor. — Es scheint jetzt wenig Zweifel mehr zu herrschen, daß Dr. G. Claude als Candidat für Mayor und Nidgels P. Melvin als Stadtmayor an die Spitze des demokratischen Municipal-Tickets von Annapolis gestellt werden. Dr. Claude ist Zahnarzt und Sohn des verstorbenen Abram Claude, der mehrere Termine Mayor war. Hr. Melvin ist Mitglied des Anne Arundel-Barreau.

Cumberland hat natürliches Gas. — Natürliches Gas wurde in Cumberland Freitag Abend mit großem Durrah von dem West - Virginier Gasfeldern her eingeführt. Im Riverside-Park war ein 50 Fuß hohes Standrohr in der Nigur eines riesigen „T“ errichtet, und bei anbrechender Dunkelheit angezündet, alles umher illuminiend.

Starb, während er Parade aufah. — George Giles von Grafston, Pa., starb plötzlich in Cumberland, während er der Circus - Parade zuseh. Er lag nahe der Willis-Creef-Bridge und fiel auf sein Gesicht. Im Western Maryland - Hospital wurde festgestellt, daß der 63-jährige Mann an Gefäßkrankung gestorben war.

Nachtmörder fällt vom Dache. — In kritischem Zustande wurde Peter Kitzhaber, ein Farmer von Abbot, Somerset - County, Pa., in das Hospital gebracht. Er war in schlafwandelndem Zustande vom Dache der Veranda gefallen und hatte sich einen Hüftenbruch, einen doppelten Beinbruch und mehrere Verletzungen zugezogen.

Sam. Moore freigeiprohen. — In dem Vorherber, dem der Meger Samuel Moore in dem Mayors-Gericht in Danville, Va., unterworfen wurde, eragten sich für die gegen ihn erhobene Anklage des vierfachen Mordes nicht genügend Beweise und er wurde freigeiproden. Er war befeidigt, seine Frau und drei andere Meger durch mit Cocain verpochten Whisken vergiftet zu haben.

Verhängnisvoller Unfall. — Ein Mann wurde gestern getödtet und einer lebensgefährlich verlegt, als Resultat eines Zusammenstoßes eines Reparaturwagens der „Baltimore City Railway Co.“ mit einem elektrischen Leitungsmaß in Wilmington, Del. Der Getödtete ist William Jackson, ein Arbeiter, und der Ver-

letzte, der mit gebrochenem Schädel im Hospital liegt, Charles Kellen, der Chef - Ingenieur der Compagnie. Beide wurden bei der Collision aus dem Wagen, dessen Räder durchgegangen waren, mit jurchbarer Gewalt auf das Straßenpflaster geschleudert.

Angriff auf Sheriff Anderson. — Als Sheriff Anderson, der angeklagt ist, Hines' O. Strickland ermordet zu haben, in Snow Mill-Vercester, Conitt, Md., in Gefängnis gefesselt und gefesselt werden sollte, machte er auf Sheriff Anderson und Warden Bowman einen Angriff. Er mußte erst bewußtlos geschlagen werden, ehe man seinen Herr werden konnte.

Briefkasten. — „S. O. St. Agnes-Hospital.“ — 1. Sie müssen ein Examen bestehen; 2. Eine Lizenz kostet \$1; 3. Falls Sie das Examen bestehen, können Sie den Doktorstitel führen, desgleichen auch, wenn Sie solchen Titel auf einer ausländischen Universität erworben haben.

Ehrl-Anzeigen. — „Sadler's Bryant & Stratton Handelschule.“ — 13 bis 27 West-Jay-Straße.

STRAYER'S BUSINESS COLLEGE. — 13 bis 27 West-Jay-Straße.

W. J. Chapman Coal Co. — Kohle und Gof zum Brennen.

Der Haut eines Knabe - Piano.

Wm. Knabe & Co. — Lyric - Gebäude, Baltimore.

Stieff Pianos. — The Standard Musical Excellence.

Wm. W. Dr. — Deutscher Rechtsanwalt.

Wilhelm G. Reinhardt. — New-Yorker klassische Sprachlehrer.

W. W. Dr. — Deutscher Rechtsanwalt.

Deutsch-Amerikanische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Baltimore, Md.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Baltimore & Ohio Railroad. — 1. Zug am Sonntag.

Norddeutscher Lloyd Dampf-Schiffahrt.

Norddeutscher Lloyd Dampf-Schiffahrt.